
RN/141

17.59

Abgeordneter Andreas Kühberger (ÖVP): Danke, Herr Präsident! Geschätzter Herr Bundesminister! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Vorweg, Herr Bundesminister, möchte ich dir für diese wertvolle Unterstützung, die du für unsere Nationalparks in Österreich betreibst, danken. Unsere Nationalparks beinhalten ja wertvollste Lebensräume in unserem Bundesgebiet, und wir können auf unsere sechs Nationalparks mit einer Fläche von circa 2 400 Quadratkilometern – das ist fast so groß wie das Bundesland Vorarlberg – wirklich stolz sein.

Ein Nationalpark hat die Funktion, Flächen zu schützen – unberührte, zusammenhängende, mit einer hohen Artenvielfalt, mit einer Biodiversität. Er hat aber auch die Aufgabe, dass man dort Forschung betreibt, dass man dort Menschen ausbildet. Nationalparks sind, wie die Vorredner schon angesprochen haben, auch wichtige touristische Einrichtungen – über 100 000 Besucherinnen und Besucher zählen unsere sechs Nationalparks in Österreich.

Für mich persönlich ist es aber wichtig, dass dort auch die Bildung, die Forschung und das Erleben eine große Rolle spielen. Ich denke da an die zukünftige Generation, an die Kinder, an die Jugendlichen, die in den Nationalparks die Zusammenhänge der Natur verstehen lernen, die sehen, wie wichtig funktionierende Ökosysteme und Biotope sind.

Wir reden heute hier von einer 15a-Vereinbarung. Für uns herinnen ist klar, was das ist. Das ist eine Vereinbarung zwischen einem Bundesland, hier dem Bundesland Burgenland, und dem Bund, und es geht hier um den Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel. Ich war selber schon dort, bin damals mit dem Rad aus der Obersteiermark angereist. Es zahlt sich wirklich aus, diesen

Nationalpark zu unterstützen und diese Empfehlung des Rechnungshofes umzusetzen.

Vielleicht ein paar Details: Das ist jetzt noch nicht so angesprochen worden, nur der Herr Bundesminister hat auch erwähnt, dass es hier auch eine Rechtssicherheit für Flächen gibt. Es wird in die Verordnung genau niedergeschrieben und festgehalten, dass der Bund zukünftig im Vorstand vertreten sein wird, dass das Land und der Bund Einsichtsmöglichkeiten haben, dass das Nationalparkforum und der wissenschaftliche Bereich zusammengeführt, gestärkt und geordnet werden und dass auch das Finanzielle neu geregelt wird. Dabei brauchen wir alle keine Angst zu haben, weder Burgenland noch der Bund, die Kosten werden da nicht steigen.

Im Großen und Ganzen bin ich dankbar und zuversichtlich, denn wir haben ja schon im Ausschuss einen einstimmigen Beschluss gehabt, dass wir hier die Natur unterstützen. Mir gefällt es auch, dass Kollegin Voglauer von den Grünen gesagt hat, dass die Landwirtschaft da auch gut gearbeitet hat. Ich darf als Biobauer sagen: Auch unsere konventionellen Landwirte arbeiten in Österreich großartig und nachhaltig, und würden die nicht so gut arbeiten, gäbe es auch nichts zum Schützen. – Danke. (*Beifall bei ÖVP und SPÖ.*)

18.02

Präsident Peter Haubner: Als Nächster ist Abgeordneter Johann Weber zu Wort gemeldet. Die Redezeit habe ich auf 3 Minuten eingestellt.